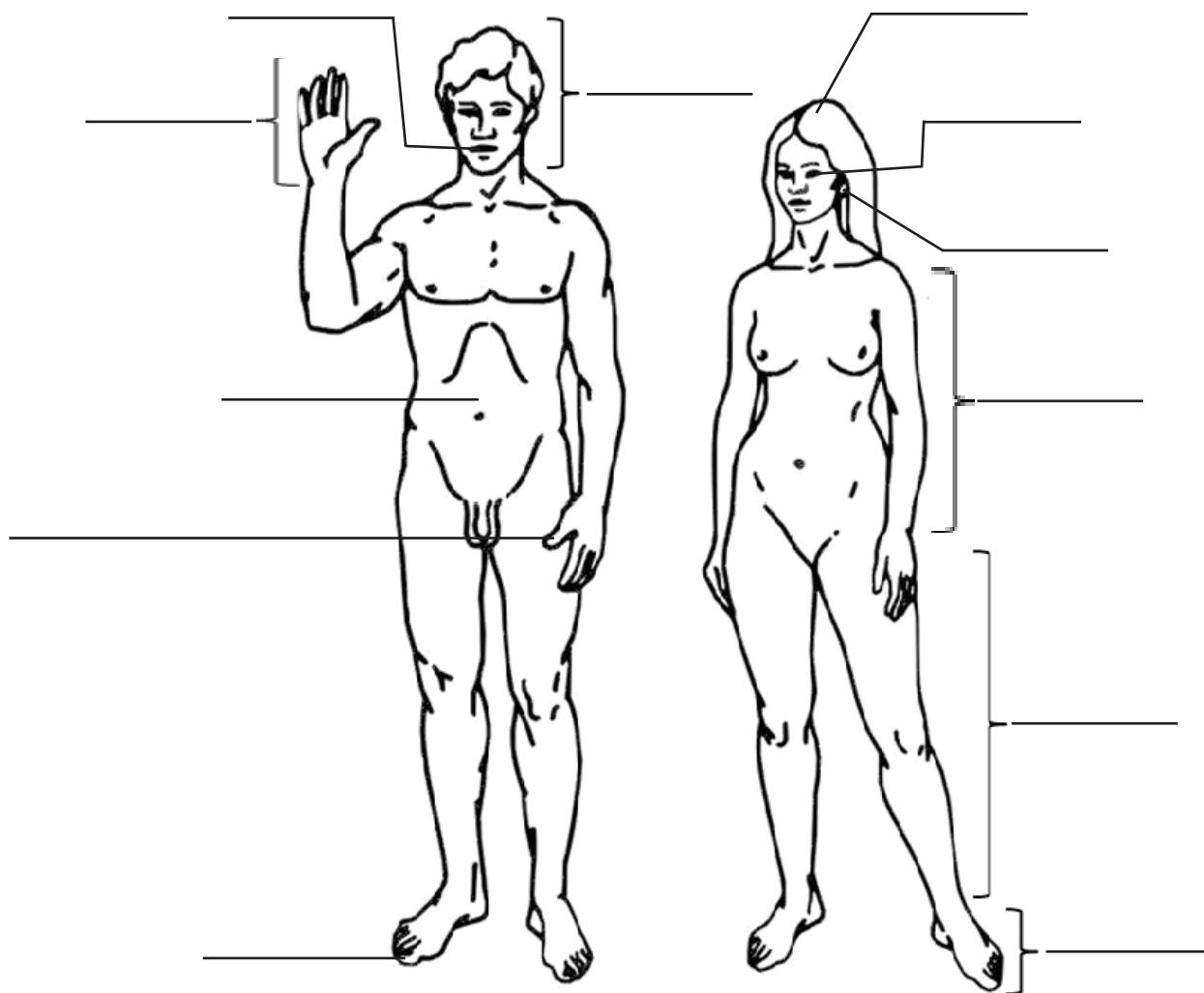


Von das Möf bis zu die Mauken

– Menschlicher Körper

Von das **Möf** (Kopf) bis zu die **Mauken** (Füßen) und wieder zurück. Die Teile des menschlichen **Balgs** (Körper) lassen sich prima mit Masematte beschreiben. Vielleicht kenne Sie ja einige Wörter?

Versuchen Sie doch mal die folgenden Begriffe richtig zuzuordnen:
Feme, Klüsen, Zömerling, Möf, Mause, Lauseher, Mauken, Gosche, Strotte, Hentas, Griffel, Porree



Halt! Sei kein Figenenköster (Betrüger)!
Auf der nächsten Seite kommt die Lösung! !
Erst lesen wenn Sie alles haben!

Und? Wie schwer war der menschliche Körper auf Masematte?

Wenn man es weiß, ist es eigentlich ganz einfach:

Mit der **Gosche** (Mund) **schmonseilt** (redet) man den ganzen Tag, mit den **Klüsen** (Augen) guckt man sich die Welt an und mit den **Griffeln** (Fingern) greift man sich, was man braucht. Mit **Lausehern** (Ohren) lauscht man dem neusten Gerücht und wenn die **Plautze** (Bauch) zu dick wird, kann man seine **Mauken** (Füße) in Bewegung setzen und ein bisschen um den Aasee **pesen** (rennen). Danach legt man dann gemütlich die **Hentas** (Beine) hoch und wackelt mit den **Zömerlingen** (Zehen). Dann löst man dieses kleine Masematte-Rätsel, weil man ja weiß, dass **Mau** ein Arm ist und **Porre** die Haare und schon fühlt man sich ganz und gar wohl in seinem **Bast** (Haut).

